

Andreas Harms

VITA



PROFIL

Der gebürtige Hamburger Andreas Harms hat neben Kuba über 50 Länder der Erde bereist. Er fotografiert vor allem Menschen in Schwarzweiß, aber auch Städte und Landschaften in Farbe. Er hat bis zu seiner Pensionierung bei mehreren japanischen Kameraherstellern im Vertriebs und Marketingbereich gearbeitet.

FOTOERFAHRUNG

Auf seiner ersten Reise hat er in England einen Japaner kennengelernt, den er daraufhin in Tokyo besuchen konnte und zu einem Studium der Japanologie führte. Seine Fotos wurden in einer Wanderausstellung und dem Knauer Kulturführer Japan ein erster Erfolg. Von dem erhaltenen Bildhonorar kaufte er sich eine Leica M Kamera.

Durch seine spätere Berufstätigkeit bei Canon kam eine Fotoausrüstung dieses Herstellers dazu. Mit beiden Systemen fotografiert er heute digital, ohne dabei den klassischen Filmlook verloren zu haben.

FOTOSTIL

Andreas Harms ist sehr strikt mit seinen Bildern und zeigt diese nur wenn alle Personen, Hintergrund und Komposition perfekt für ihn sind. „Ein gutes Foto ist eines „auf das man länger als eine Sekunde schaut“ (Henri Cartier-Bresson).
Veröffentlichungen

AUSZEICHNUNGEN

Seine Arbeiten wurden auch unter dem Pseudonym 'Carl Remmin' vielfach ausgezeichnet und in mehreren Ausstellungen in Deutschland und im europäischen Ausland gezeigt.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Veröffentlichungen erfolgten in Buchform, Websites, Kalendern und Zeitschriften (u.a. National Geographic).

Die Bilder sind bei internationalen Fotoagenturen wie 500px oder Getty Images gelistet. Seine Photographien findet man in Australien, Brasilien, China, Frankreich, Großbritannien, Indien, Israel, Italien, Südafrika, Spanien, Schweiz, Taiwan und den USA.

MITGLIEDSCHAFT

Er ist Mitglied in der Fédération Internationale de l'Art Photographique (DVF).